

„Roboter sind doch ein bisschen was Lebendiges“

Kinder-Uni: Prof. Florentin Wörgötter referiert über die Fähigkeiten von Robotern

VON MICHAEL BRAKEMEIER

Göttingen. Roboter – im Hollywood-Kino gehören sie zum Standardrepertoire. Mal als nützliche Helfer und Freunde wie etwa R2D2 oder C3PO in Krieg der Sterne oder als erbitterte Feinde, wie in der Terminator-Reihe. Doch bis Roboter im realen Leben so weit sind, müssen Roboter-Forscher wie Florentin Wörgötter vom Bernstein Center for Computational Neuroscience noch viel Arbeit in die Entwicklung der Maschinen stecken.

„Lebendige Roboter – gibt es die?“ hatte Wörgötter am Mittwoch in seiner Vorlesung bei der Göttinger Kinder-Uni gefragt. Am Ende lieferte er die Antwort selbst: „Roboter sind doch ein bisschen was Lebendiges.“ So haben Roboter etwa mit Lebewesen gemein, dass sie eine gewisse Komplexität aufweisen. So arbeiten etwa im insektenähnlichen Roboter, den Wörgötter mitgebracht hatte, rund 20 Sensoren zusammen. Durch die damit gesammelten Daten der Umwelt ist es der Maschine möglich, auf Veränderungen in der Umwelt, etwa Bodenbeschaffenheit oder Hindernisse, zu reagieren. Adaptation oder Anpassungsfähigkeit nennt der Fachmann das. Eine Fähigkeit, die auch Lebewesen ausmachen.



Spiel mit wissenschaftlichem Hintergrund: Die kleinen Wörgötter-Roboter können Linien verfolgen und Hindernissen ausweichen. CR

„Die Kinder-Uni ist eine gute Sache, wir kommen wieder“

Nach der Vorlesung sind viele Kinder einer Meinung: Es hat ihnen gefallen und sie haben alles verstanden, was von Prof. Dr. Florentin Wörgötter referiert wurde.

Moritz Lottmann ist seit zwei Jahren Gast der Kinderuni, seine Schwester hat ihn dieses Mal begleitet. Am besten gefallen hat dem Zehnjährigen der große Roboter in Form eines Insekts. Genauso den Schwestern

Luisa (9) und Julia Fricke (10), die schon öfter im Hörsaal saßen, um den wissenschaftlichen Themen zu lauschen. „Die Kinder-Uni ist eine gute

Sache, wir kommen auch das nächste Mal wieder hierher“, sind sich beide sicher.

Luisa hat auch fleißig mitgeschrieben, genau wie der zehnjährige

Max Nebel, der von dem großen Roboter begeistert ist und selbst ein großes Interesse für Roboter und Themen der Naturwissenschaft hegt. Seit Anfang an dabei ist auch Gürkan Ergün. Dem Neunjährigen gefiel alles, und er hätte gerne Notizen gemacht, vergaß aber leider seinen Block und Stift daheim. Auch er ist bei der nächsten Vorlesung für Kinder dabei. *chi*



Max



Julia



Moritz



Gürkan



Luisa

Göttinger Tageblatt

Chefredakteurin: Ise Stein
Chef v. Dienst: Markus Scharf

Lokales: Britta Fischefeld (Lg.), Andreas Fuhrmann (Stellv.), Jörn Barke, Michael Brakemeier, Britta Eichner-Ramm, Jürgen Gückel, Matthias Heinzel, Katharina Klocke, Gerald Kraft, Ulrich Schubert; Magazin: Angela Brünjes (Lg.), Christiane Böhm, Peter Krüger-Lenz; Sport: Mark Bamberg (Lg.); Michael Geisendorf, Kathrin Lönig; Wirtschaft: Hanne-Dore Schumacher; Newsdesk/Online: Markus Scharf (Lg.), Holger Dwenger (Stellv.), Nadine Eckermann, Ulrike Eilers, Ralf Grobecker, Alexander Gutowski, Christina Hinzmann, Hannelore Pohl, Marie-Luise Rudolph, Birgit Tater; Beilagen: Werner Buss.

Überregionaler Teil:

Ulrich Neufert

Stellvertreter: Matthias Koch, Hendrik Brandt
Koordination: Stefanie Gollasch; Politik: Matthias Koch, Hintergrund: Susanne Iden; Wirtschaft: Stefan Winter; Kultur: Ronald Meyer-Art; Sport: Heiko Rohberg; Welt im Spiegel: Hans Borgas; Niedersachsen: Michael B. Berger, Landespolitik: Dr. Klaus Wallbaum, Alle in 30559 Hannover, August-Maisack-Straße 1, Tel.: 051/5 182846.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Müll
Verlag, Redaktion und Druck: Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG, Briefanschrift: 37070 Göttingen; Hausanschrift: Dransfelder Straße 1, 37079 Göttingen – Geschäftsstelle in der Stadtmitte: Judenstraße 13c, Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9.00–18.00 Uhr, Sa. 9.30–14.00 Uhr – Telefon Verlag und Redaktion: Sammelnummer (05 51) 9011 – Telefonische Anzeigenannahme 9019 – Vertriebsservice 901-800 – Telefax: Redaktion 901-720, Vertrieb 901-309, Anzeigen 901-291, Geschäftsstelle Judenstraße 6 69 86, Technik 901-210.

Erscheinungsweise: werktäglich morgens. Monatlicher Bezugspreis durch Zusteller € 23,30, für Abholer € 21,00, im Postbezug € 24,45 (inkl. Zustell- und Versandkosten – 7% MwSt.). Abbestellungen schriftlich beim Verlag bis zum 20. des Vormonats. Im Fall höherer Gewalt und bei Störungen des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Für ungedruckte eingegangene Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist.

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Erfüllungsort und Gerichtsstand Hannover. Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2010.



Gemeinschaft niedersächsischer Zeitungsverlage
Täglich über 100 000 verbreitete Auflage.